

Fischottermanagementplan für Bayern

Jeanine Wagner, LWF



Fischotter
(*Lutra lutra*)

© Alfred Feins

Warum einen Managementplan für den Fischotter in Bayern?

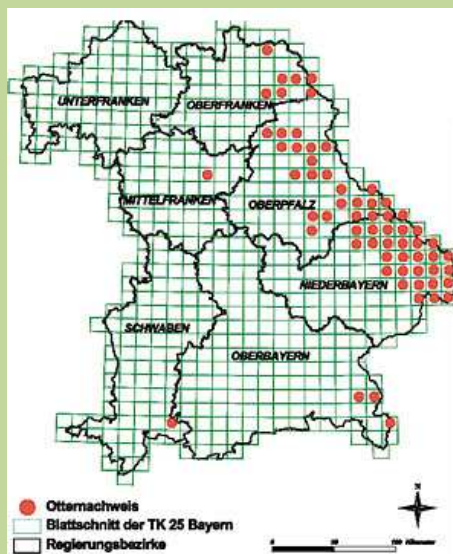
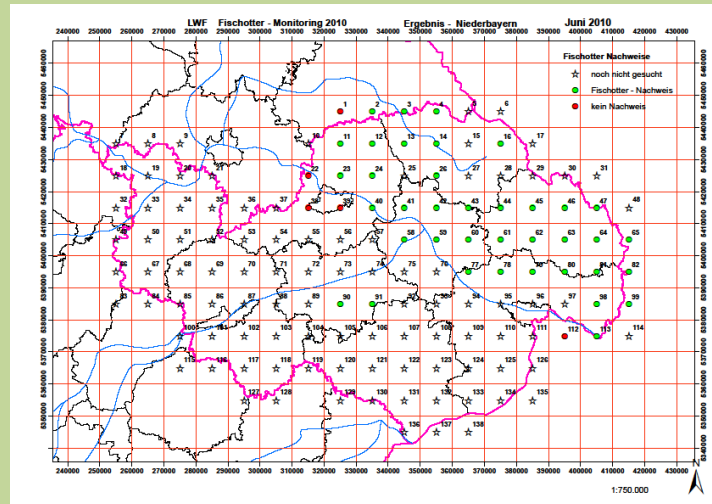


Abb.: Fischotterbreitung in Bayern. Quelle: SIMUG 2004

Warum einen Managementplan für den Fischotter in Bayern?



LWF Bayerische Landesanstalt
für Weid und Forstwirtschaft

Warum einen Managementplan für den Fischotter in Bayern?

- Weil sich die ostbayerische Kernpopulation ausbreitet
 - Seitens der Teichwirtschaft und Fischerei kommen vermehrt Klagen über Schäden
 - Der Fischotter ist eine besonders geschützte Art (Anhang II und IV der FFH-Richtlinie, ganzjährig geschont nach dem Jagdrecht)
- => Aus diesem Spannungsfeld ergibt sich die Notwendigkeit eines Managementplans, der auf Basis wissenschaftlich abgesicherter Daten den Umgang mit dem Fischotter in Bayern beschreibt.

LWF Bayerische Landesanstalt
für Weid und Forstwirtschaft

Wer erstellt den Managementplan?

- Die Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) mit der Erstellung eines Managementplanes für den Fischotter beauftragt
- Die Erarbeitung erfolgt in enger Abstimmung mit den relevanten **Fachbehörden** (LfU, HNB NB, Ifi, Fischereifachberatung) und unter Beteiligung der betroffenen **Interessensgruppenvertreter** (Fischereiverband, Jagdverband, Fischerzeugerring, Bund Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz, Teichgenossenschaft)

Was sind die Ziele des Fischottermanagementplanes?

- Interessensausgleich zwischen den wirtschaftlichen Ansprüchen der Menschen und den natürlichen Bedürfnissen des Fischotters herstellen
- Präventionsmaßnahmen aufzeigen und ggf. fördern, um fischereiwirtschaftliche Schäden insbesondere an Teichanlagen zu reduzieren
- Einen günstigen Erhaltungszustand des Fischotters in Bayern schaffen und gewährleisten
- Lebensraumverbessernde Maßnahmen an Fließgewässern umsetzen, um Otterhabitate zu schaffen und die bayernweite Ausbreitung zu begünstigen
- Ein langfristiges Monitoring einrichten, um die Entwicklung der Bayerischen Fischotterpopulation bewerten zu können
- Schaffung einer einheitlichen Informationsbasis zum Umgang mit dem Fischotter

Was bisher gemacht wurde

- **Einarbeitung** in die Bayerischen Verhältnisse, Informationsbeschaffung, Aktualisierung und Erweiterung des Fachwissens
- **Einzelgespräche** mit wichtigen Akteuren, z.B. LfU, LFV, Wildlandstiftung, HNB NB, Forellenteichwirtschaft, Fischereifachberatung, IFI)
- **Vorortbegehung** an verschiedenen Teichwirtschaften im Bayerischen Wald

Was bisher gemacht wurde

- **Bildung der projektbegleitenden Arbeitsgruppe**
Die AG besteht aus 11 Personen, paritätisch besetzt aus den Bereichen Fischerei und Naturschutz
- **Gegenstand der bisherigen Sitzungen**
Es wurden folgende Themen diskutiert: Präventionsmaßnahmen, Konfliktmanagements, Monitoring, Otterbeauftragte, Arten- und Gewässerschutzmaßnahmen u. a. m.
- **Sukzessive Anfertigung des Managementplanes**
Einzelne Themen wurden heraus gegriffen und intensiv diskutiert. Die Übereinkünfte, die getroffen wurden werden in den Managementplan aufgenommen. Die rechtliche Situation wird von den zuständigen Behörden geprüft. Die vorläufige Endversion wird allen Beteiligten nochmals zur Diskussion gegeben.

(vorläufige) Gliederung des Fischottermanagementplanes Bayern

- | | |
|--|--|
| <p>1. Ökologie des Fischotters</p> <p>2. Verbreitung</p> <p>3. Rechtlicher Status
↳ Baurecht, Wasserhaushaltsgesetz</p> <p>4. Gefährdung</p> <p>5. Arten- und Gewässerschutz</p> <p>6. Konfliktpotential</p> | <p>7. Schadensmanagement und Maßnahmen
↳ Präventionsmaßnahmen
↳ Förderung
↳ Monitoring
↳ Betreuersystem
↳ Bestandsregulierung</p> <p>8. Umsetzung des Managementplans
↳ Zuständigkeiten, Zeitplan etc.</p> <p>9. Finanzierung</p> <p>10. Prognose</p> <p>11. Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>12. Literatur / Adressen</p> <p>13. Anhang</p> |
|--|--|

Ausblick

- **Ziel – Konsenspapier**, um gewappnet zu sein, sollten die Probleme in bestimmten Gebieten massiv werden
- **Klärung der offenen Punkte**
Abstimmung zwischen den Behörden, abschließende Diskussion mit der Arbeitsgruppe
- **Erster Entwurf bis Dezember 2010**
Der Managementplan bietet eine Handlungsgrundlage und wird ggf. als politisches Druckmittel seitens der Verbände genutzt
- **Ggf. Aktualisierung 2011**
Da sich kurzfristig Änderungen ergeben können und werden (Aktualisierung von Förderrichtlinien, Zuständigkeitskompetenzen etc.), ist eine zeitnahe Zweitaufgabe des Managementplanes denkbar

Fischottermanagementplan für Bayern



Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!